

Anzeiger,

Inseraten-Beiblatt zum Elbeblatt.

Amtsblatt

für die Königlichen Gerichtsämter und Stadträthe zu
Miesä und Strehla.

N^o 29.

Freitag, den 20. Juli

1860.

Bestellungen werden sowohl in der Expedition dieses Blattes in Miesä, als auch in Strehla bei Herrn
Schuhmachermstr. Eppert jederzeit entgegengenommen.

Bekanntmachung.

Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte ist mehrmals darüber Beschwerde geführt worden, daß das freie Herumlaffenlassen der Gänse in den Dörfern zum großen Nachtheile der Grundstücksbesitzer sehr überhand genommen habe, oder aber, daß die Aufsicht über Tauben, Gänse und anderes Vieh Kindern übertragen werde, welche selbst noch der Aufsicht bedürftig sind.

Es wird daher hierdurch wiederholt darauf hingewiesen, daß das unbefugte Behüten fremder Fluren und Laufenlassen von Vieh auf solchen **criminel** strafbar ist, das freie Herumlaffenlassen der Gänse aber an dem betreffenden Besitzer derselben künftig Polizeiwegen mit einer angemessenen Geldbuße geahndet werden wird.

Hierbei wird ferner das unzulässige Verwenden von schulpflichtigen Kindern zum Hüten der Haus- thüre während der Schulzeit unbedingt untersagt, und werden gegen die Uebertreter dieses Verbotes die in §. 67 des Schulgesetzes vom 9. Juni 1835 in Verbindung mit §. 145 der dazu gehörigen Ver- ordnung angedrohten Strafen unnaßsichtig vollstreckt werden.

Miesä, den 18. Juli 1860.

Königliches Gerichtsamt:
In interimistischer Verwaltung:
Sieg, Act.

Bekanntmachung.

Nachdem am 13. Juli 1860 auf der Schloßgasse zu Strehla eine mit Stahlbügel und dergl. Kette versehene, ein Geldtäschchen mit kleiner Münze, ein Paar seidene Handschuh und einen Kamm enthal- tende, lederne Tasche gefunden und anber abgeliefert worden ist, so wird dies hiermit bekannt gemacht und der Eigentümer dieser Gegenstände aufgefordert, seine Ansprüche daran binnen 6 Wochen alhier geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß damit verfahren werden wird.

Strehla, am 16. Juli 1860.

Das königliche Gerichtsamt.
Sängschel.

Wittich.

Bekanntmachung

Nachdem der vom Stadtrathe aufgestellte, von den Stadtverordneten genehmigte erste Nachtrag zu unserem Anlagenregulativ von der Königl. Kreis-Direktion im Einverständnisse des Königl. Ministerii des Innern genehmigt worden ist, so wird dieser Nachtrag hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Der Stadtrath zu Miesä, am 17. Juli 1860.

Steger, Bürgermeister.

Nachtrag

zu dem Anlagenregulativ für die Stadt Miesä vom 21. April 1859.

Zu §. 2 des Regulativs.
Solche Stadtgemeindeglieder, welche nicht wesentlich in Miesä wohnen, jedoch innerhalb des Stadt- gemeindebezirks bürgerliche Nahrung treiben, oder doch ein besonderes Etablissement, auch wenn es nur eine Commandite sein sollte, betreiben, sind verbunden, wegen des aus diesem Miesäer Geschäft zu ziehenden Gewerbesteuerbeitrags zu den in §. 2 lit. a des Anlagenregulativs gedachten Anlagen in der Stadtgemeinde beizutragen.

Zu §. 4 lit. bb.

Die in §. 4 sub. bb. des Regulativs vorgeschriebene Einschätzung des Erwerbseinkommens nach runden Summen nach Classen von je 25 \mathcal{R} , 50 \mathcal{R} , 100 \mathcal{R} etc. wird hiermit aufgehoben, es soll vielmehr die Abschätzung des über 25 \mathcal{R} — — jährlich betragenden und überhaupt der Abschätzung zu unterstellenden Erwerbseinkommens nur nach solchen Summen bewirkt werden, welche mit der Zahl 10 ohne Rest theilbar sind.

Zu §. 4 überhaupt.

Die Umlegung der aufzubringenden Anlagen hat nur nach ganzen Thalern des Gesamteinkommens der Contribuenten zu erfolgen und etwaige überschießende Bruchtheilthaler, welche sich bei der Aufstellung des **Gesamteinkommens** ergeben sollten, sind hierbei in Wegfall zu bringen.

Riesa, den 19. Juni 1860.

(LS)

Der Stadtrath.
Steger, Bürgermeister.

Die Stadtverordneten:

(LS)

Julius Scharre, Vorsitzender.
Felix Weidenbach.
August Döhlisch.
H. W. Seurig.

Bäckerwaarentaxe.

1 Neugroschen-Brod muß wiegen	1 Pfd.	2 Stk.	5 Quent.
5	5	12	5
6 Pfennige Semmel	—	7	6
3 Weißbrod	—	5	2

Der Stadtrath zu Riesa, den 20. Juli 1860.

Steger, Bürgermeister.

Kirchennachrichten von Riesa.

Am 7. Sonntage nach Trinitatis predigt in der Kirche zu Riesa:

Vormittags 8 Uhr: Herr Pastor M. Richter über Matth. 6, 1—8.

Vorher ist um 7 Uhr Privatkommunion.

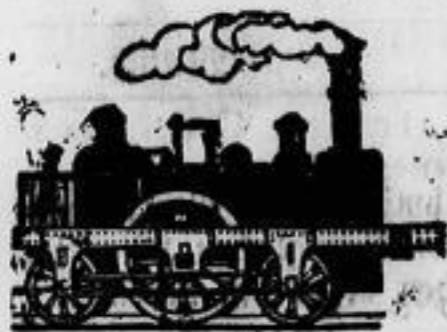
Die Assicurazioni Generali in Triest

versichert bei einem Gewährleistungsfond von 18 $\frac{1}{2}$ Millionen Gulden Conv.-Münze

- a. Waaren, Mobilien, Erntevorräthe u. s. w. gegen Feuerschaden,
 - b. Güter auf Reisen gegen Transportschäden,
 - c. gewährt Versicherungen auf das Leben des Menschen in der mannigfaltigsten Weise,
- gegen billigste, feste Prämien und stellt die Policen in Preuß. Cour. aus.

Zu jeder Auskunft erklärt sich gern bereit

C. C. Albrecht, Districts-Agent für Riesa und Umgegend.



Extrafahrten

von Leipzig und von Dresden nach allen Stationen.

Abfahrt: { **Sonnabend**, den 21. Juli Abends 7 Uhr
 { **Sonntag**, den 22. Juli früh 5 Uhr

nach der Bekanntmachung vom 12. Mai 1860.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

Der von mehreren Aerzten approbirte und von der Königl. Sächsischen Medicinalbehörde zum Verkauf und zur öffentlichen Ankündigung als ausgezeichnetes Hausmittel auf Magen und Verdauung stärkend wirkende, gestattete

Magen - Liqueur - Essenz

aus unterzeichneter Fabrik, wird in Riesa nur ächt verabreicht bei Herrn Kaufmann **Richard Andrich**.
H. E. Seitz in Königsbrück.

empfehl

Waar

B

Bereit

R

empfehl

Präm

Getr

U

auch d

gwie

vorgeb

geben

wodi

später

terrich

männ

bunde

zu ha

zu ge

verwe

ladet

spiege

empfe

Auge

Blasf

Die Vaterländische Feuerversicherungs-Gesellschaft in Elberfeld,

gegründet mit einem Capitale von zwei Millionen Thaler,
empfehle sich durch den Unterzeichneten zur Versicherung des beweglichen Eigenthums, als Mobilien,
Waaren- und Grundt-Vorräthe, Maschinen &c.

Die Prämien sind billig und fest. Nachzahlungen finden nicht statt.
Zur Entgegennahme von Versicherungen und Ertheilung jeder weiteren Auskunft ist mit Vergnügen
Bereit
Riesa.

Otto Petzold,
Agent für Riesa und Umgegend.

Die Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Breslau

empfehle sich hierdurch zur Annahme von Versicherungen gegen feste und ganz niedrige
Prämien ohne Nachzahlung unter jeder Art von Bedachung mit Mobilien, Waaren,
Getreide, Vieh u. a. m. unter pünktlichster sofortiger Besorgung durch ihren Agenten

Carl Fischer in Strehla.

Bekanntmachung.

Unseren geehrten Abnehmern und Geschäftsfreunden erlauben wir uns hiermit anzuzeigen, daß wir
auch dieses Jahr, und zwar Ende Juli und August dieselben mit unseren Holländischen Blumen-
zwiebeln persönlich besuchen werden.

Zugleich ersuchen wir dieselben uns Ihre werthen Bestellungen aufzubehalten und sich nicht durch
vorgebliche Brüder und Verwandte von uns irre führen zu lassen, indem wir uns auch dieses Jahr Mühe
geben werden, das Vertrauen unsrer verehrten Abnehmer bestens zu rechtfertigen.

Gedrüder Wagner Handlungsgärtner,
aus Gönningen, Königreich Württemberg.

In Verbindung mit einigen Nachbarstädten eröffne ich hier einen **Cursus**,
wodurch erwachsene Personen, die in ihrer Jugend im Schönschreiben zurückgeblieben sind, oder
später durch üble Gewohnheiten ihre Handschrift verunstaltet, desgl. Solche, welche noch gar keinen Un-
terricht genossen haben, innerhalb 8 Lectionen eine schöne, flüchtige, geradlinige, kauf-
männische Handschrift erlernen können.

Entree-Karten für die erste Lection à 20 Ngr., die bei Fortsetzung des Cursus, wozu Niemand ver-
bunden ist, vom Honorar (4 Ngr. — —) zurückgerechnet werden, sind in der Expedition d. Blattes
zu haben.

Rudolph Nietzel,

geprüfter Schreiblehrer, und empfohlen von dem hohen Directorium
der I. allgemeinen Bürgerschule zu Leipzig.

Concert-Anzeige.

Unterzeichneter beabsichtigt nächsten Sonntag, den 22. d. im Schützenalon ein **Concert**
zu geben. Der Ertrag davon soll zur Einkleidung des Musikchors bei den hiesigen Festauszügen
verwendet werden. Anfang 5 Uhr. Entree nach Belieben. Nach dem Concert ist Ball. Es
ladet ein geehrtes Publikum zur Theilnahme hiermit ergebenst ein.

Riesa, den 19. Juli 1860.

Bruchholz, Stadtmusicus.

Anzeige.



Einem geehrten Publikum in Riesa und der Umgegend die ergebene An-
zeige, daß ich mit einer reichen Auswahl optischer Instrumente, als durch den
Radius geschliffener Brillen, Stereoskopen mit französischen, englischen, italie-
nischen &c. Ansichten, Mikroskopen, Lorgnetten, Fernrohre, Operngläser, Augen-
spiegel, prismatischer Augengläser &c. für die Herren Aerzte eingetroffen bin, und halte dieselben bestens
empfohlen. Die Vorzüglichkeit der Instrumente ist durch Atteste der Herren Professoren Dr. Knoblauch,
Augenarzt und Dozent Dr. Gräfe, Professor Dr. Welcker und dem Herrn Geheimen-Rath Professor Dr.
Blasius zu Halle a. d. S., sowie auch durch andere Autoritäten anerkannt.

Mein Logis ist in Stadt Leipzig a. d. Bahnhöfen, und dauert der Aufenthalt nur einige Tage.

Reis, Opticus aus Potsdam.

Fliegenwasser,

welches das Insect sofort nach dem Genus tödtet und gleichzeitig die vorzügliche Eigenschaft besitzt, daß es keine den Hausthieren schädliche Beimischung enthält, ~~so~~ ohne Gefahr an jeden beliebigen Ort gestellt werden kann. In Flaschen, à 1 Ngr., bei **Ernst Käseberg.**

Bäckereiverkauf.

Meine in Lampertswalde an der Dschah-Dahlen-Strebtaer Straße gelegene Bäckerei ist unter sehr billigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Lampertswalde, den 12. Juli 1860.

Friedrich Werner,
Bäckermeister.

Kleine Berger-Heringe,

frisch und gutschmeckend, verkauft das Stück für 1 Pfennig **Ernst Käseberg.**

Die Kanne für nur 3 Ngr.,

Candis-Syrup,

sehr süß, bei **Ernst Käseberg.**

1 Brückenwaage mit Gewichten

ist bei mir zum Verkauf gestellt

Otto Pehold.

Die Herren Raucher mache auf meine **Traucos-Cigarro** # 55, à 124 ~~Nr.~~ Stück 4 A aufmerksam **Otto Pehold.**

Wein- und Speisefarten, Beinetiquetten in allen gangbaren Sorten, Wechselformulare, Quittungsformulare, Linienblätter, Einladungskarten, Tippbogen, Conto-Corrent-Formulare, Briefcouverts in allen Größen, Leinen-Couverts zu Geldversendungen, Einladungskarten zur Jagd ac. ac., empfiehlt zu gütiger Beachtung

die Buchhandlung von **Joh. Hoffmann** in Riesa.

Briefbogen mit der Ansicht von Riesa, schwarz pro Bogen 12 Pf., colorirt pro Bogen 16 Pf., dieselbe Ansicht unter Glas pro Stück 6 Ngr., empfiehlt die Buchhandlung von **Joh. Hoffmann** in Riesa.

V o n

natürlichen Mineralwässern

frischer Füllung

empfehlte:

- Adelheidsquelle.
- Biliner Sauerbrunnen.
- Egerer Franzensbrunnen.
- Egerer Salzquelle.
- Eriedrichshaller Bitterwasser.
- Kissinger Raköczy.
- Kreuznacher Elisabethquelle.
- Marienbader Kreuzbrunnen.
- Pällnaer Bitterwasser.
- Schlesischer Obersalzbrunnen.

Das Weichbaden haben nächsten Sonntag **Hr. Panitz, Hr. Bentler und Hr. Foley.**

Redaction, Druck und Verlag von **E. F. Grömann** in Riesa.

Selterswasser, Nassauer.
Saidschützer Bitterwasser.
Carlsbader Sprudel.
Carlsbader Sprudel-Salz
sowie auch künstliche Wässer von Dr. Strube,
als: Selterser-, Soda-, Magnesia- u. Kohl-
saures Bitterwasser

bei stets reellster und billigster Bedienung zur gefälligsten Abnahme.

Riesa. **Ernst Käseberg.**

NB. Andere, nicht hier empfohlene Wässer, schaffe ich auf Bestellung in circa 3 Tagen.

Conto-Bücher, linirt und unlinirt, Ausgabe-Bücher in Octav- und Quartformat, in diversen Stärken, Schul- und Gesangbücher, empfiehlt billigt die Buchhandlung von **Joh. Hoffmann** in Riesa.

Gute neue Speisefartoffeln

sind im Verkauf mengenweise zu haben bei **Hofberg a. d. Bahnhöfen.**

Neue Kartoffeln,

à Meße 4 Ngr., sind zu haben beim **Bäckermeister Dommsch.**

Ein Oberlogis,

auf der Bahnhofstraße, bestehend aus mehreren Stuben, Kammern, Küche ac. ac. ist zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

B I E R.

Sonntag, den 22. Juli, wird in Riesa Braumbier u. Kofent gefüllt.

Heute, Freitag, von Abend 6 Uhr,

CONCERT

bei Herrn **Storl**, wozu ergebenst einladet **W. Bruchholz**, Musikdirector.

Die ganz besonders ausgezeichneten Empfehlungen, deren Herr **Reis** sich erfreut, z. B. von A. v. Humboldt und mehreren anderen berühmten Männern Deutschlands, werden dem Herrn **Dyck** bei Vielen eine willkommene Aufnahme bereiten.

Warnung.

Das unbefugte Gehen über meine, bei Dose gelegene Feldparzelle wird hierdurch verboten. Zu Widerhandelnde sind der Pfändung gewärtig. **Jahn** in Boritz.

Das Weichbaden haben nächsten Sonntag **Hr. Panitz, Hr. Bentler und Hr. Foley.**

Redaction, Druck und Verlag von **E. F. Grömann** in Riesa.